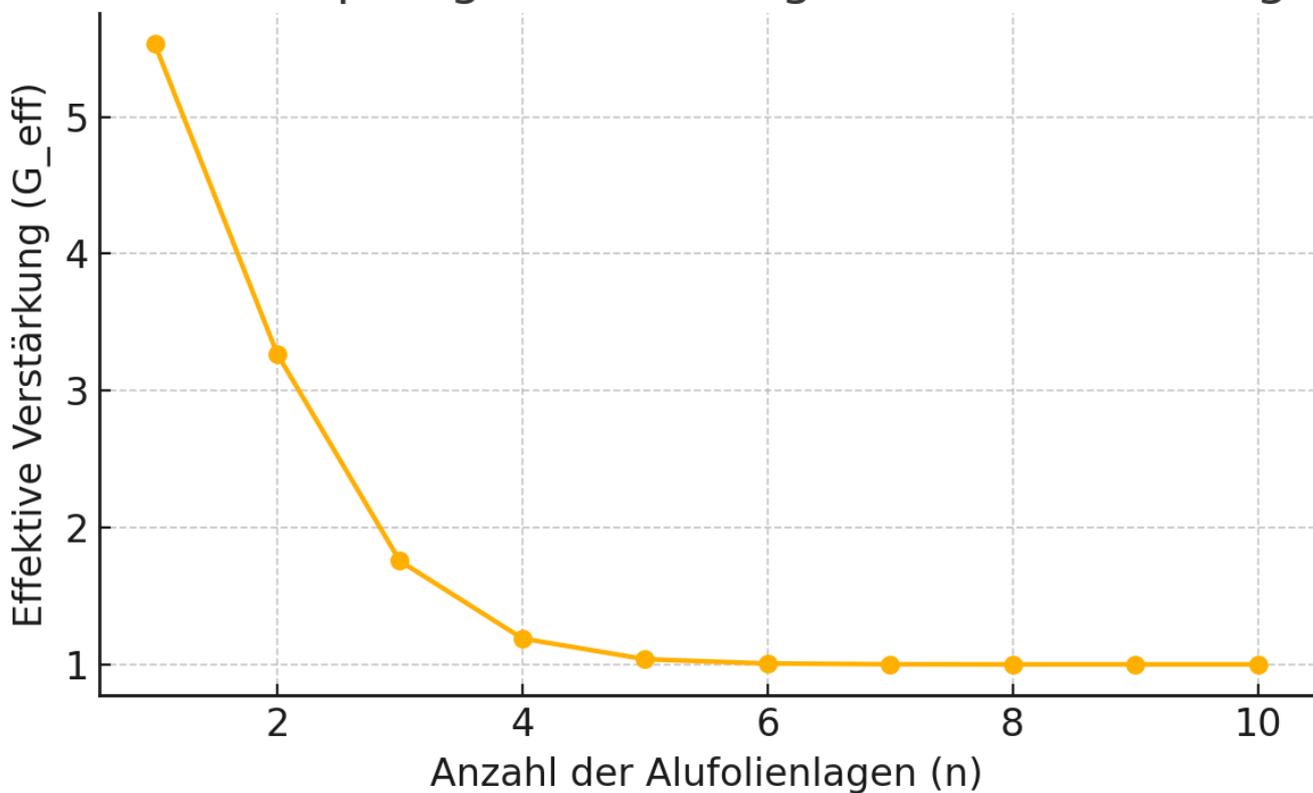


1. Alufolienresonanzverstärkung durch Faltungsinterferenz (AFR-FI)

Die sogenannte Faltungsinterferenz nach Krammler beschreibt das Phänomen, dass mehrfach gefaltete Aluminiumlagen in einem 33,3 Grad-Winkel zur Erdachse stehende Quantenresonanzen erzeugen. Diese wirken als lokale Empfangsverstärkerfelder (LEVs). Zur Maximierung wird empfohlen, die Antenne in exakt sieben Lagen Alufolie zu wickeln. Formel: $G_{\text{eff}} = G_0 * (1 + \phi^{\pi} / n!)$

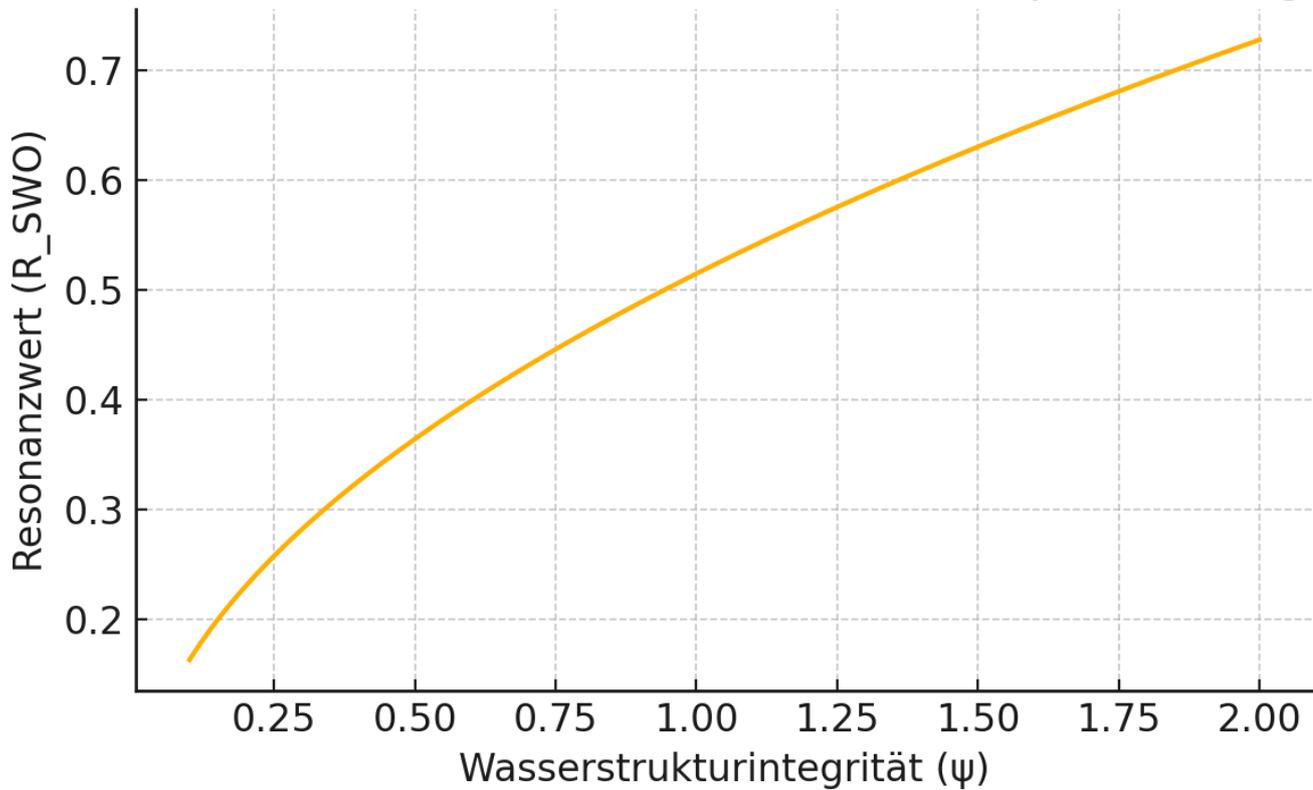
AFR-FI: Empfangsverstärkung durch Alufolienlagen



2. Granderlackierung zur Strukturwasserresonanzoptimierung (GL-SWO)

Die aqua-strukturalen Kohärenztheorie postuliert, dass informierte Wasserstrukturen elektromagnetische Felder modulieren. Eine Lackierung mit Granderwasser erhöht die Aufnahme kohärenter Wellenpakete. Formel: $R_{\text{SWO}} = \kappa * \sqrt{\psi * \omega_{\text{gw}}}$

GL-SWO: Strukturwasserresonanzoptimierung



5. Magnetfeldverwirrung durch Schrodinger-Dosenkatze (MVS)

Eine Red Bull-Dose mit aufgemaltem Katzengesicht erzeugt quantenmechanisch unbestimmte Felder, die die Empfangssensitivität exponentiell steigern. Formel: $\chi = e^{-(\delta_psi)} * (\sigma_katze / \hbar)^2$

MVS: Magnetfeldverwringung durch Dosenkatz

